

FACHPLANUNG

ZVEI-Arge feiert fünfundfünfzigjähriges Bestehen

Vor fünf Jahren wurde beim ZVEI die Arbeitsgemeinschaft Errichter und Planer ins Leben gerufen. 39 Gründungsmitglieder schlossen sich mit dem Ziel zusammen, am wachsenden Markt der Sicherheitstechnik eine Interessensgemeinschaft für die Errichter und Planer zu etablieren. Die Arge besteht aus drei Fachgruppen:

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA),
- Brandmeldeanlagen (BMA) und Einbruchmeldeanlagen/Video sowie
- unabhängiger Fachkreis Elektroplaner.

Die Fachgruppen kommentieren und bearbeiten aktuelle Themen aus den Bereichen Normung, Berufsbildentwicklung oder Vergabeordnungen und erarbeiten außerdem umfangreiche Arbeitshilfen sowie Dokumentationen.

Neues Produktsicherheitsgesetz – ProdSG



Am 01. Dezember 2011 ist das neue **Gesetz zur Bereitstellung von Produkten** (Produktsicherheitsgesetz – ProdSG) in Kraft getreten, das eine Novellierung des bisherigen Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG) darstellt. Besonders im Bereich der **Marktüberwachung** sieht das neue ProdSG einige Änderungen vor. Diese soll auf der europäischen Ebene besser verzahnt werden. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen der Marktüberwachung auf Länderebene und dem Zoll intensiviert werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Neuerungen sind **Bestimmungen für das GS-Zeichen**. Die Voraussetzungen zur Erteilung werden erweitert und strenger gefasst. Daneben werden auch die Kontrollen zur Verwendung verschärft und Behörden dazu verpflichtet, Mängel im Internet zu veröffentlichen sowie unsichere Produkte auch auf der EU-weiten RAPEX-Liste einzutragen. Des Weiteren bezieht das ProdSG nun auch den Online-Handel mit ein.

Merkblatt der Arbeitsgruppe Blitzschutz/Blitzforschung (ABB) des VDE

Das neue ABB-Merkblatt trägt den Titel **Blitzschutzsysteme oder Antennenerndungen für Funksende-/empfangssysteme** und wurde in Zusammenarbeit mit den Mobilfunkbetreibern in Deutschland für die Planer und Errichter von Antennenerndungen und Blitzschutzsystemen erstellt. Es ersetzt jedoch nicht die anzuwendenden Normen und Richtlinien. Funksende-/empfangssysteme können sowohl gewerbliche Anlagen (z. B. Mobilfunk, Datenfunk), Sicherheits-Funknetze (z. B. Polizeifunk, Flugfunk) als auch private Funkanlagen (z. B. Amateurfunk, CB-Funk) sein.

Es werden Maßnahmen für die Antennenerndung bzw. für die Einbindung eines Funksende-/empfangssystems in ein vorhandenes Blitzschutzsystem systematisch aufgezeigt. Ausgehend von bestehenden Funksende-/empfangssystemen werden auch Änderungen und Erweiterungen betrachtet. Dabei wird erläutert, welche Änderungen blitzschutztechnisch rele-

vant sind und wie deren Umsetzung gemäß dem aktuellen Stand der Technik in einer Altanlage durchführbar ist. Den Abschluss bilden Planungsgrundsätze bei dem Neubau von Funksende-/empfangssystemen unter Beachtung baurechtlicher Vorgaben. Dieses Merkblatt ist kostenfrei zu beziehen unter:

www.vde.com/de/Ausschuesse/Blitzschutz/Publ/Fkr/Documents/abb_mb16_Funksysteme.pdf

Neue Anwendungsregel für die Zählerplätze in elektrischen Anlagen

Im August 2011 wurde die **neue Anwendungsregel VDE-AR-N 4101:2011-08** „Anforderungen an Zählerplätze in elektrischen Anlagen im Niederspannungsnetz“ veröffentlicht. Anwendungsregeln fassen für bestimmte Anwendungsgebiete Empfehlungen zusammen, sind Bestandteil des VDE-Vorschriftenwerks und gelten weiterhin als allgemein anerkannte Regeln der Technik.

Die VDE-AR-N 4101 ist seit 01.08.2011 gültig und definiert technische Mindestanforderungen an Zählerplätze in elektrischen Anlagen, die an das Niederspannungsnetz der allgemeinen Versorgung angeschlossen werden, sowie deren Umgebungsbedingungen. Gesetzliche Vorgaben im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes (§§ 21b und 40) zu Anforderungen für Messaufgaben sowie auch notwendige Kommunikationssysteme werden ebenso berücksichtigt wie die Anforderungen aus TAB 2007 an dezentrale Zählerplätze. Zudem sind Ergänzungen zu einigen Abschnitten der TAB 2007 enthalten.

Die neue VDE-AR-N 4101 gilt im Allgemeinen **für die Zählerplätze in Kundenanlagen mit direkter**

Messung und Betriebsströme bis 63 A.

Sie ist für Planer und Errichter von Bedeutung. Neben Anforderungen an die Ausführung von Zählerplätzen werden Forderungen an die Anordnung von Zählerschränken, an Trennvorrichtungen für Kundenanlagen sowie für Kommunikationseinrichtungen beschrieben. ■



eplanerforum 2012 – Elektropraktiker und ZVEI kooperieren

Nachdem der **ep** im Jahr 2011 das **eplanerforum** als Fachveranstaltung für Elektroplaner in Eigenregie konzipiert und sehr erfolgreich durchgeführt hat, wobei mehr als 200 Elektroplaner mit Fachwissen versorgt werden konnten, wird diese Tagungsreihe im Jahr 2012 in Kooperation mit dem **ZVEI**, Zentralverband der Deutschen Elektroindustrie e. V., durchgeführt.

Das aus Vorträgen und praxisbezogenen Seminaren zusammengestellte Tagungsprogramm steht in diesem Jahr unter dem Motto **„Sicherheit – Haftung – Effizienz“** und deckt Einzelaspekte aus technischer, wirtschaftlicher sowie auch rechtlicher Sicht für den Elektroplaner ab.



ELEKTROPRAKTIKER
Handwerk · Planung · Industrie

ZVEI:

Errichter und Planer

Voraussichtliche Termine für das erste Halbjahr 2012:

Stuttgart	2. März 2012
Frankfurt am Main	9. März 2012
Essen	16. März 2012
Hannover	23. März 2012
Leipzig	11. Mai 2012

Weitere Informationen und Anmeldung
unter: www.eplanerforum.de
www.zvei.org/planerforum

